

Donatella Bisutti, geb. 1948 in Mailand/IT; Lyrikerin, Erzählerin, Essayistin, Journalistin (u.a. war sie acht Jahre lang für die Lyrik in der Zeitschrift ›millelibri‹, Mondadori Verlag, veantwortlich) sowie Übersetzerin (u.a. von Edmond Jabès und Bernard Noël).

Timo Brandt, geb. 1992 in Düsseldorf/D, lebt als Lyriker und Rezensent in Wien. Studium der Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst in Wien; Publikationen in Literaturzeitschriften und Anthologien. Letzte Veröffentlichung: »Ab hier nur Schriften« (Gedichte, 2019).

Manu Dash, geb. 1956 in Odisha/IND; Dichter, Herausgeber, Übersetzer und Kulturaktivist. Gründer des angesehenen Verlags ›Dhault Books‹. Er schreibt Gedichte, Kurzgeschichten und Essays auf Englisch und Odia.

Josef Graßmugg, geb. 1962 in Graz, lebt seit 1987 in Kapfenberg/Stmk, schreibt Lyrik und Prosa in Hochsprache und Mundart; seit 2003 Vorsitzender des ›Europa-Literaturkreises Kapfenberg‹. Er veröffentlichte u.a. den Lyrikband »Auch Realisten Träumen« (2003).

Ananya S Guha, geb. 1953 in Shillong/IND, ist Lyriker, Übersetzer und Publizist wissenschaftlicher und journalistischer Texte. »Die Hügel der langsamen Zeit« (2020) ist aus dem Englischen übertragen und seine erste deutschsprachige Veröffentlichung.

Daniel Gustafsson, geb. 1972, lebt in Stockholm als Übersetzer und Autor. Er übersetzt ungarische, englische und deutschsprachige Literatur ins Schwedische, zuletzt Garth Greenwells Buch »What Belongs to You«.

Cecilia Hansson, geb. 1973 in Luleå/SWE, lebt als Schriftstellerin, Journalistin und Übersetzerin aus dem Deutschen in Stockholm. Zuletzt erschienen: »Hopplöst, men inte allvarligt – konst och politik i Centraleuropa« (dt.: »Hoffnungslos, aber nicht ernst – Kunst und Politik in Mitteleuropa«, 2017).

Marián Hatala, geb. 1958 in Holíč/SK, ist Dichter, Journalist und Übersetzer. Er hat u.a. Werke von Sabine Gruber, Hermann Hesse, Erich Fried und Robert Walser ins Slowakische übersetzt. Zuletzt auf Deutsch veröffentlicht: »Zum Greifen weit« (Gedichte, 2006).

Dagmar Heißler, Literaturwissenschaftlerin, Lektorin und Korrektorin. Externe Mitarbeiterin des FWF-Projekts ›Österreichische Kultur und Literatur der 1920er Jahre‹ des österreichischen Wissenschaftsfonds (2016). Zuletzt erschienen: »Ernst Lothar. Schriftsteller, Kritiker, Theaterschaffender« (2016).

Peter Henisch, geb. 1943 in Wien, ist Schriftsteller und lebt in Wien. War zuvor als Liedermacher und Journalist tätig, zahlreiche Auszeichnungen. Zuletzt erschienen u.a.: »Das ist mein Fenster« (Gedichte, 2018); »Siebeneinhalb Leben« (Roman, 2018).

Wolfgang Hermann, geb. 1961 in Bregenz; seit 1987 freier Schriftsteller; zahlreiche Romane, Erzählungen, Theaterstücke, Libretti und Hörspiele. Zuletzt erschien u.a. »Herr Faustini bleibt zu Hause« (Roman, 2016).

Dora Kaprálová, geb. 1975 in Brno/CZE, lebt und arbeitet in Berlin als Autorin und Journalistin; 2016 erhielt sie den Deutsch-Tschechischen Journalistenpreis. Auf Deutsch ist bisher »Berliner Notizbuch« (Prosa, 2018) erschienen.

Radek Knapp, geb. 1964 in Warschau, lebt seit 1976 in Wien und übte verschiedene Berufe aus. Seit 1994 ist er freier Schriftsteller. Zuletzt erschien u.a. »Der Mann, der Luft zum Frühstück aß« (Roman, 2017).

Harald Kollegger, geb. 1955 in Bruck a.d. Mur/Stmk, ist Neurologe, Autor, Herausgeber und Übersetzer sowie seit 2011 Vizepräsident des Österreichischen P.E.N.-Club. Neben zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten erschien zuletzt u.a. »Pelmos Schatten« (Roman, 2018).

Simon Konttas, geb. 1984 in Finnland, lebt als Schriftsteller in Wien und Baden/NÖ. Er schreibt Prosa und Lyrik. Zuletzt erschien »Die gelben Quadrate« (Roman, 2018).

Martin Krafl, geb. 1971 in Teplice/CZE; Kulturvermittler, Diplomat a.D., Publizist, Journalist und Moderator; Programmkoordinator des Gastlandauftritts von Tschechien auf der Leipziger Buchmesse 2019; leitet das Tschechische Literaturzentrum.

Wolfgang Kubin, geb. 1945 in Celle/D, ist Sinologe, Übersetzer, Lyriker und Essayist. Als Emeritus unterrichtet er in Peking, Qingdao und Shantou. Zuletzt erschienen: »Was kommt, was bleibt. Ein poetischer Mischsatz« (Gedichte, 2018).

Primus-Heinz Kucher, geb. 1956 in Klagenfurt; Professor für Germanistik an der Universität Klagenfurt; Veröffentlichungen zur Literatur des 19. und 20. Jhdts. Zuletzt erschienen u.a.: »Exploration urbaner Räume – Wien 1918-38. (Alltags)kulturelle, künstlerische und literarische Vermessungen der Stadt in der Zwischenkriegszeit.« (Hrsg., 2019).

Tippy Levin Byron, geb.1955 in Tel Aviv/ISR, ist Dichterin, Rabbinerin, Univ.-Lektorin, veröffentlichte bisher fünf Lyriksammlungen auf Hebräisch. »In der Tiefe gelesen«, aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt, ist ihre erste deutschsprachige Veröffentlichung.

Sibylle Lewitscharoff, geb. 1954 in Stuttgart/D; lebt und arbeitet in Berlin. Sie ist Autorin von Romanen, Essays, Radiofeatures und Hörspielen; zahlreiche Preise, u.a. 2013 ›Georg-Büchner-Preis‹. Zuletzt erschienen: »Das Pfingstwunder« (Roman, 2016).

Ernst Lothar, geb. 1890 in Brünn (Brno)/heute CZE, gest. 1974 in Wien, arbeitete als Staatsanwalt, ab 1925 als Theaterkritiker, Regisseur, 1935-37 Direktor des Theaters in der Josefstadt. 1938 Emigration in die USA, nach Kriegsende Rückkehr. Sein Roman »Der Engel mit der Posaune« (1946) war ein großer Erfolg.

Samuel Mago, geb. 1996 in Budapest, lebt seit 2000 in Wien. Er arbeitet als Schriftsteller, Künstler und Roma-Aktivist. Chefredakteur der Zeitung des Vereins ›Romano Centro‹ zuletzt erschienen: »glücksmacher – e baxt romani. kurzgeschichten aus der welt der roma« (gem. m. Károly Mágó, Prosa, 2017).

Anton Marku, geb. 1971 in Gjakova/RKS, lebt als Autor in Wien. Studium an der Universität Pristina und an der Universität Wien. Seine Gedichtbände wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt. Zuletzt erschienen: »du meine stimme« (Lyrik, 2018).

Gerhard Melzer, geb. 1950 in Graz, Professor für Germanistik an der Universität Graz; bis 2015 Leiter des Franz-Nabl-Instituts für Literaturforschung der Universität Graz. Zuletzt erschienen u.a.: »Peter Turrini im Gespräch« (mit Werner Krause, 2014).

Lukas Meschik, geb. 1988 in Wien, ist Musiker und Schriftsteller, lebt in Wien. War Sänger, Texter und Gitarrist der Band ›Filou‹; seither Frontmann seines Musikprojekts ›Moll‹. Zuletzt erschienen: »Vaterbuch« (Roman, 2019).

Peter Mitmasser, geb. 1939 in Wien, lebt in Wr. Neudorf/NÖ; in der chemischen Industrie tätig. Er schreibt Belletristik und Sachbücher. Veröffentlichungen u.a.: »Ein wertvolles Mitglied der Gesellschaft oder Ein gutbürgerliches Trauerspiel« (Roman, 2014).

Alena Mornštajnová, geb. 1963 in Valašské Meziříčí/CZE; ist freie Schriftstellerin. Durch ihren Roman »Hana« avancierte sie zu einer der populärsten Schriftstellerinnen Tschechiens. Der Roman erscheint 2020 in dt. Übersetzung im Wieser Verlag.

Helmuth A. Niederle, geb. 1949 in Wien, Autor, Übersetzer, Herausgeber, lebt in Streifing/NÖ und Wien. 1994-2011 stellvertr. Leiter der ÖGFL, seit 2011 Präsident des Österreichischen P.E.N.-Clubs. Zuletzt erschienen u.a.: »Galerie der Ahnungen. Gedichte wider die Farbdität« (2019).

Herbert Ohrlinger, geb. 1961 in Ohlsdorf /OÖ, war u.a. Lektor beim Otto Müller Verlag, Redakteur der Zeitschrift ›Literatur und Kritik‹ sowie der Tageszeitung ›Die Presse‹; seit 1996 Programmleiter des Zsolnay-Verlags. Zuletzt erschienen: »Grenzgänge. Der Schriftsteller Karl-Markus Gauß« (Mithg., 2010).

Michael Omasta, geb. 1964, Filmkritiker der Wochenzeitung ›FALTER‹. Er kuratiert Filmreihen und ist (Co-)Herausgeber von Büchern zur Filmgeschichte. Zuletzt erschienen u.a.: »Das unbekannteste Meisterwerk. Die Filme von Peter Goedel« (Mithrsg., 2018).

Thomas Perle, geb. 1987 in Oberwischau/RO, arbeitet als Dramatiker und Regisseur in Wien. Er war 2018 Stadtschreiber in Rottweil und erhielt u.a. 2019 den Retzhofer Dramapreis. 2020 wird sein Stück »karpatenflecken« im Burgtheater uraufgeführt.

Barbara Pumhösel, geb. 1959 in Scheibbs/NÖ, lebt als Autorin und Übersetzerin in Italien (Arnotal) und Niederösterreich. Studium der Romanistik und Ethnologie; zuletzt erschienen u.a.: »Die Distanz der Ufer« (Gedichte, 2019).

Kaia Rose, geb. 1974 in Wien, ist Schriftstellerin und Juristin, schreibt Lyrik, Kurzprosa und Romane. Veröffentlichungen in zahlreichen Literaturzeitschriften und Anthologien.

Fritz Rosenfeld, geb. 1902 in Wien, gest. 1987 in Bexhill/GB, arbeitete als Schriftsteller, Übersetzer und Kritiker. Er emigrierte 1934 nach Prag, 1939 nach Großbritannien, verfasste Kinder- und Jugendbücher, Theaterstücke und Hörspiele. 1924 erschien sein erster Roman »Johanna« in Fortsetzungen in der Zeitung ›Salzburger Wacht‹.

Margit Schreiner, geb. 1953 in Linz, studierte Germanistik und Psychologie in Salzburg, ist freie Autorin von Romanen, Erzählungen, Essays und Hörspielen. Zahlreiche Bücher, zuletzt u.a.: »Sind Sie eigentlich fit genug?« (Essay, 2019).

Julian Schwarze, geb. 1992 in Tournefeuille/FR, lebt in Graz, wo er derzeit Biologie und Geschichte studiert. Zuletzt erschien sein Debutroman »Klangvolle Stille« (2013), im Herbst 2020 erscheint sein zweiter Roman »Das Erbe der Väter«.

Maria Seisenbacher, geb. 1978 in Wien, Schriftstellerin, Übersetzerin und Herausgeberin der Zeitschrift ›Keine Delikatessen‹, Leiterin der Literaturgruppe ›Wortwerft‹. Zuletzt erschienen u.a.: »kalben« (Gedichte, 2019).

Barbara Simoniti, geb. 1963 in Slovenj Gradec/SVN, ist Lyrikerin, Schriftstellerin und Übersetzerin. 2013 war sie eine der Mitbegründerinnen des Frauenvorstands MIRA des slowenischen PEN. Zuletzt erschienen u.a.: »Arčibald« (Kinderbuch mit Ill. von S. Bricelj, 2020).

Erich Wolfgang Skwara, geb. 1948 in Salzburg; Übersetzer, Schriftsteller und Universitätsprofessor für Literaturgeschichte in San Diego/USA und Paris. Zahlreiche Übersetzungen und Buchveröffentlichungen, zuletzt u.a.: »Im freien Fall« (Roman, 2010).

Mercedes Spannagel, geb. 1995 in Wien; sie gewann zahlreiche Preise, u.a. 2019 den ›Manfred-Maurer-Literaturpreis‹. Veröffentlichungen in Anthologien und Literaturzeitschriften; »Das Palais muss brennen!« ist ihr Debutroman.

Daniela Strigl, geb. 1964 in Wien, Literaturwissenschaftlerin, Kritikerin, Essayistin; zahlreiche Auszeichnungen. Zuletzt erschienen u.a.: »Alles muss man selber machen. Biographie. Kritik. Essay« (2018).

Sylvia Treudl, geb. 1959 in Krems/NÖ, Moderatorin, Lyrikerin, Verfasserin von Prosa, Essay und Dramolett; Mitbegründerin, Mitbetreiberin und Obfrau des ›Unabhängigen Literaturhauses NÖ‹; zuletzt erschienen: »BLICK.DICHTE« (Lyrik, 2018).

Katharina Tiwald, geb. 1979 in Wiener Neustadt/NÖ, ist Autorin (v.a. Prosa und Theaterstücke) und Lehrbeauftragte am Institut für Slawistik/Wien. Zuletzt erschienen: »Marinas letzte Briefe. Poem für Zwetajewa« (Gedichte, 2019).

Wa Lan, geboren 1965 in der chinesischen Provinz Jiangsu (Geburtsname Yang Qiao), wohnt in Hong Kong. 1986 begann er die Arbeit an einem großen modernen chinesischen Epos mit dem Titel »Nachtwache«, an dem er bis heute schreibt. »7 Arien für die Küche« ist sein neuestes Werk.

ALLE ONLINE-ADRESSEN DER ÖGFL

Website:
www.ogfl.at

Blog:
blog.ogfl.at

Youtube-Kanal
»Österreichische Gesellschaft für Literatur«

Facebook:
<https://www.facebook.com/Literaturgesellschaft/>

Instagram:
<https://www.instagram.com/literaturgesellschaft/>

Twitter:
<https://twitter.com/litgesellschaft>



IMPRESSUM: Für den Inhalt verantwortlich: Österreichische Gesellschaft für Literatur, Dr. Manfred Müller; Herrengasse 5, 1010 Wien, ZVR-Nr.: 508018443; Tel. +43 1 533 81 59; Fax +43 1 533 40 67; office@ogfl.at; www.ogfl.at; Produktion: Dr. Manfred Müller; Grafisches Konzept: www.steinkellner.com; Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, 1060 Wien; Versand: Druck & Versand, 2351 Wiener Neudorf

Versand: Österreichische Post AG / Sponsoring.Post; GZ 08z03762

2020

September
Oktober

www.ogfl.at

